



ILUMETRI[®]

THERAPIEBEGLEITHEFT

FÜR PATIENT*INNEN

Ihnen wurde ILUMETRI[®] zur Therapie der Psoriasis verschrieben.

In dieser Broschüre finden Sie alle wichtigen Informationen zu Ihrer Behandlung mit ILUMETRI[®].*

WILLKOMMEN

LIEBE PATIENTIN, LIEBER PATIENT,

Ihr Arzt** hat sich gemeinsam mit Ihnen für eine Therapie Ihrer Schuppenflechte mit ILUMETRI® entschieden.

Schuppenflechte, die auch Psoriasis vulgaris genannt wird, ist eine chronische, entzündliche Erkrankung des Immunsystems, die sich an der Haut und bei 20–30% der Patienten in den Gelenken zeigt. Auch wenn es heutzutage leider noch nicht möglich ist, Schuppenflechte zu heilen, stehen verschiedene Therapiemöglichkeiten zur Verfügung, mit denen die Erkrankung gut behandelt und die Hauterscheinungen deutlich reduziert werden können.

Ab einem gewissen Schweregrad der Schuppenflechte wird die Behandlung mit einer innerlich wirkenden (systemischen), medikamentösen Therapie empfohlen.

Der wichtigste Ansprechpartner für alle Fragen zu Ihrer Erkrankung und der Therapie mit ILUMETRI® ist Ihr behandelnder Hautarzt. Ergänzend möchten wir Ihnen mit dieser Broschüre Informationen zur Schuppenflechte und der Behandlung mit ILUMETRI® geben.

Weiterführende Informationen & Videos finden Sie unter:

<https://ilumetri-patienten-information.com/>



sowie ab Seite 29.

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!
Ihr Almirall-Team

* Diese Patientenbroschüre darf nur vom Arzt direkt an Patienten abgegeben werden, denen Ilumetri® verschrieben wurde. Die Packungsbeilage wird durch dieses Material nicht ersetzt. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

** Zu Gunsten der einfacheren Lesbarkeit wird jeweils nur die männliche Form verwendet; die weibliche Form ist jedoch immer eingeschlossen.

INHALTSVERZEICHNIS

SCHUPPENFLECHTE

- Was ist Schuppenflechte (Psoriasis)?4
- Welche Körperregionen sind betroffen – welche Symptome gibt es?.....6
- Was ist die Ursache der Schuppenflechte?.....8
- Wie wird Schuppenflechte behandelt?10

ILUMETRI®

- Was ist ILUMETRI®?..... 12
- Wie wirkt ILUMETRI®? 12
- Wie wird ILUMETRI® dosiert?..... 14
- Worauf ist vor der Anwendung zu achten? 15
- Fertigspritze Vorbereitung & Injektion 18
- Fertigen Vorbereitung & Injektion 22
- Verdacht auf Nebenwirkungen 26
- Schwangerschaft und Stillzeit 27
- Was können Sie zum Therapieerfolg beitragen? 28
- ILUMETRI® auf einen Blick 29
- Selbsthilfe 30

SCHUPPENFLECHTE

WAS IST SCHUPPENFLECHTE (PSORIASIS)?

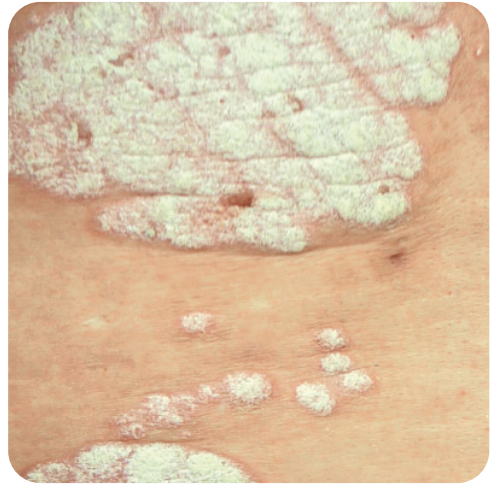
Schuppenflechte wird in der medizinischen Fachsprache **Psoriasis** genannt. Diese Bezeichnung leitet sich vom griechischen „Psora“ (die Schuppe) und „psao“ (kratzen) ab. Dies weist darauf hin, dass Schuppenflechte sehr häufig mit Juckreiz einhergeht.

Die **häufigste Form** der Schuppenflechte ist die sogenannte Psoriasis vulgaris (Psoriasis vom Plaque-Typ). Sie zeigt sich anhand roter, scharf begrenzter Hautareale, die oft mit einer silbrig-weißen Schuppung überdeckt sind (sogenannte „Plaques“). Das Erscheinungsbild der Schuppenflechte kann von Patient zu Patient deutlich variieren. In einigen Fällen ist vorwiegend die rötlich schimmernde Entzündung zu sehen, bei anderen Patienten überwiegen die schuppenden Bereiche.

BEI SCHUPPENFLECHTE
HANDELT ES SICH UM
EINE CHRONISCHE,
ENTZÜNDLICHE
ERKRANKUNG, DIE
ETWA 2-3 PROZENT DER
BEVÖLKERUNG (CA.
250.000 MENSCHEN)
IN ÖSTERREICH BETRIFFT.



Plaque-Psoriasis **ohne** Schuppung



Plaque-Psoriasis **mit** Schuppung

Schuppenflechte geht sehr häufig mit **Juckreiz** einher. Die an den psoriatischen Plaques häufig trockene und wenig elastische Haut kann an mechanisch stärker belasteten Körperstellen (beispielsweise über den Gelenken) oberflächliche und schmerzhaft Risse bilden.

Die Krankheit verläuft überwiegend in Schüben. Von einem **Schub** spricht man, wenn Krankheitssymptome plötzlich und häufig ohne erkennbare Ursache aufflammen. In den schubfreien Zeiten kann die Haut äußerlich unauffällig sein. Sowohl die Dauer der Intervalle zwischen den Schüben als auch die Schübe selbst

können zwischen wenigen Wochen und mehreren Jahren variieren. Bei einem anderen Teil der Patienten bestehen konstante Hautveränderungen. Es ist leider nicht möglich, vorherzusagen, wie sich die Belastung durch die Erkrankung oder deren zeitlicher Verlauf bei einem Patienten mit Schuppenflechte entwickelt.

SYMPTOME

**WELCHE KÖRPER-
REGIONEN SIND DAVON
BETROFFEN?**

**WELCHE SYMPTOME
GIBT ES?**



DIE SCHUPPENFLECHTE
KANN IN

**UNTERSCHIEDLICHEN
SCHWEREGRADEN**

UND AN UNTERSCHIED-
LICHEN KÖRPERSTELLEN
AUFZUTRETEN.

Schuppenflechte kann grundsätzlich an jeder Hautstelle am Körper auftreten.

Besonders häufig sind die **Ellenbogen und Knie**, der **Teil des Rückens** im Bereich der unteren **Wirbelsäule** oder auch die **Kopfhaut** von Symptomen betroffen.

Schweregrade reichen von minimalen, kaum sichtbaren Hautveränderungen bis hin zu schweren, großflächigen Hauterscheinungen an einzelnen oder mehreren Körperregionen.



Hautveränderungen in sichtbaren Bereichen können zu einer erhöhten Krankheitslast bzw. **Einschränkung der Lebensqualität** führen.

Schuppenflechte kann zudem an den Nägeln als **Nagelpsoriasis** in Erscheinung treten oder sich an Gelenken und Sehnenansätzen zeigen (Schuppenflechte der Gelenke wird als Psoriasis-Arthritis bezeichnet). **Psoriasis-Arthritis** geht häufig mit rheumaähnlichen Beschwerden einher, wie Schmerzen und Schwellungen der Gelenke oder der Wirbelsäule oder Morgensteifigkeit, die sich im Laufe des Tages bessert.

URSACHEN

WAS IST DIE URSACHE DER SCHUPPENFLECHTE?

Aus wissenschaftlich noch nicht vollständig geklärten Gründen liegt bei Patienten mit Schuppenflechte eine überschießende Immunreaktion des Körpers vor.

Bestimmte Teile des Immunsystems sind fortlaufend aktiv und lösen eine anhaltende Entzündung aus.

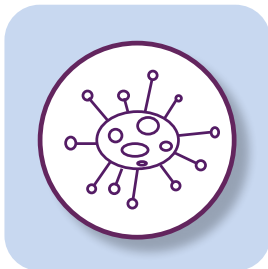
An dieser dauerhaften Entzündung sind viele verschiedene Immunzellen beteiligt, von denen einige nach ihrer Aktivierung direkt in die Haut einwandern und dort unterschiedliche entzündungsfördernde Botenstoffe abgeben.

Wissenschaftliche Untersuchungen konnten zeigen, dass die charakteristischen Veränderungen der Haut bei Psoriasis, wie beispielsweise die nach außen sichtbare Schuppung oder die entzündliche Rötung der Haut, auf die gestörte entzündliche Immunreaktion zurückgeführt werden können.

DIE ZELLEN DER OBERSTEN HAUTSCHICHT TEILEN SICH BEI PATIENTEN MIT SCHUPPENFLECHTE VIEL SCHNELLER ALS ES ZUR NORMALEN ERNEUERUNG DER HAUT NÖTIG IST.

Während bei gesunder Haut die Erneuerung der äußeren Hautschicht, der Epidermis, ca. vier Wochen dauert, ist dieser **Prozess bei Schuppenflechte auf wenige Tage verkürzt. Die vermehrt gebildete Menge an Hornzellen wird nach außen abgeschilfert und ist als Schuppung sichtbar.**

Die erbliche Veranlagung bzw. „die Gene“ beeinflussen die Wahrscheinlichkeit, ob ein Mensch an Schuppenflechte erkrankt. Weitere Auslösefaktoren, sogenannte **„Triggerfaktoren“**, sind jedoch notwendig, um erstmalig einen Psoriasis Schub auszulösen.



Zu diesen Auslösefaktoren zählen u. a. das **Rauchen**, erhöhter **Alkoholkonsum**, **Stress**, **Infekte** durch bestimmte **Bakterien**, einzelne **Medikamente** oder **mechanische Belastungen** der Haut, z. B. Druck durch Uhrenarmbänder.

Bislang ist ungeklärt, warum das Immunsystem eine solche Entzündungsreaktion auslöst.

Heutzutage sind jedoch einige Faktoren bekannt, die an diesem Entzündungsvorgang beteiligt sind:

Dem sogenannten **Interleukin-23 (IL-23)** wird als Botenstoff eine zentrale Bedeutung in dem Entzündungsprozess beigemessen. IL-23 wird nach dem heutigen Stand des Wissens als ein zentraler regulierender Botenstoff betrachtet, der die Aktivierung bestimmter Immunzellen steuert. Diese aktivierten Immunzellen produzieren verschiedene Entzündungsfaktoren und geben sie an das umliegende Gewebe ab. Hierdurch entsteht die für die Schuppenflechte ursächliche Entzündung.

BEHANDLUNG

WIE WIRD SCHUPPENFLECHTE BEHANDELT?

FÜR DIE
BEHANDLUNG DER
SCHUPPENFLECHTE
**STEHEN UNTER-
SCHIEDLICHE
THERAPIEMÖGLICH-
KEITEN ZUR
VERFÜGUNG.**

Es werden **äußerlich anzuwendende Arzneimittel** (z. B. Cremes, Salben und Gele), **innerlich anzuwendende Arzneimittel** (z. B. Tabletten oder Spritzen) sowie verschiedene Verfahren mit ultraviolettem Licht (UV-Lichttherapien) eingesetzt.

Die Auswahl der Therapie orientiert sich insbesondere am Schweregrad der Erkrankung. Leichte Formen der Schuppenflechte werden bevorzugt mit äußerlich anzuwendenden Arzneimitteln wie beispielsweise Cremes oder Salben behandelt.

Die **mittelschwere** bis **schwere Schuppenflechte** wird hingegen üblicherweise mit **innerlich anzuwendenden** Arzneimitteln wie **Tabletten** oder **Spritzen oder/und einer UV-Lichttherapie** behandelt. Mitunter werden auch verschiedene Therapien miteinander kombiniert.

Der Schweregrad der Erkrankung wird dabei nicht ausschließlich durch das Ausmaß der erkrankten Hautareale bestimmt. Weitere Faktoren – wie das Auftreten ausgeprägter Hauterscheinungen an sichtbaren Bereichen, z.B. am Kopf, oder die deutliche Einschränkung der Lebensqualität durch die Schuppenflechte – fließen in die Auswahl der geeigneten Therapie mit ein.

Unabhängig von der gewählten Behandlung erfolgt in der Regel eine begleitende Basistherapie mit pflegenden Cremes und Salben.



Ihr Arzt hat Ihnen zur Therapie Ihrer Psoriasis ILUMETRI® verschrieben.

Hierbei handelt es sich um ein Medikament, das mittels einer Fertigspritze oder eines Fertigtpens unter die Haut verabreicht wird.

Was genau ILUMETRI® ist, wie es angewendet wird und weitere Informationen finden Sie auf den nachfolgenden Seiten.

ILUMETRI®

WAS IST ILUMETRI®? WIE WIRKT ILUMETRI®?

ILUMETRI® 100 MG
INJEKTIONS-LÖSUNG IN
EINER **FERTIGSPRITZE**
ODER EINEM **FERTIGPEN**
BZW. **ILUMETRI® 200 MG**
IN EINER **FERTIGSPRITZE**
IST EIN...

... Arzneimittel, das zur Behandlung von Plaque-Psoriasis bei Erwachsenen mit mittelschwerer bis schwerer Ausprägung zugelassen ist.

ILUMETRI® ist in verschiedenen Applikationsformen und Dosierungen verfügbar. Ihr Arzt wird mit Ihnen gemeinsam die für Sie optimale Therapie auswählen.

Bei Schuppenflechte liegt eine gestörte Immunreaktion vor, die sich als überschießende Entzündung in der Haut äußert.



Entzündungsfördernde Immzellen und Botenstoffe werden bei Schuppenflechte aktiviert bzw. freigesetzt.

ILUMETRI® enthält den Wirkstoff Tildrakizumab. Dieser gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die als **Interleukin-(IL)-Hemmer** bezeichnet werden. Interleukine steuern als körpereigene Botenstoffe die Kommunikation zwischen den Immunzellen.

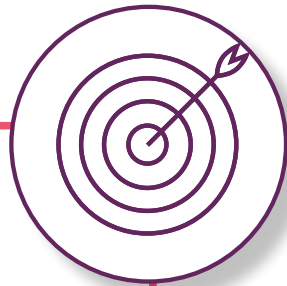
ILUMETRI® **hemmt die Aktivität des Proteins IL-23**, einer körpereigenen Substanz, die an den normalen Entzündungs- und Abwehrreaktionen des Körpers beteiligt ist und die bei Erkrankungen wie der Schuppenflechte

(Psoriasis) in erhöhten Konzentrationen vorliegt.

Durch die Blockade von IL-23 kann die **Entzündungsreaktion der Psoriasis gehemmt** werden. Daraus ergibt sich eine Verbesserung der Hauterscheinungen und eine **Vermin- derung der psoriatischen Symptomatik** nach Anwendung von ILUMETRI®.

ILUMETRI® WIRD ZU DEN SO GENANNTEN BIOLOGIKA GEZÄHLT.

Biologika sind biotechnologisch hergestellte Arzneimittel, die den körpereigenen Substanzen sehr ähnlich sind und gezielt in die Überreaktion der körpereigenen Abwehr eingreifen. Biologika werden zur **Behandlung** von mittelschwerer bis schwerer **Psoriasis** eingesetzt und haben sich als sehr **wirksame Arzneimittel** erwiesen. Sie können eine annähernde Symptombefreiung und in einigen Fällen auch eine komplette Symptombefreiung der Psoriasis erreichen. Meist **verbessern sich die Symptome** innerhalb weniger Wochen, wobei jeder einzelne Patient unterschiedlich schnell und gut auf die Therapie anspricht.



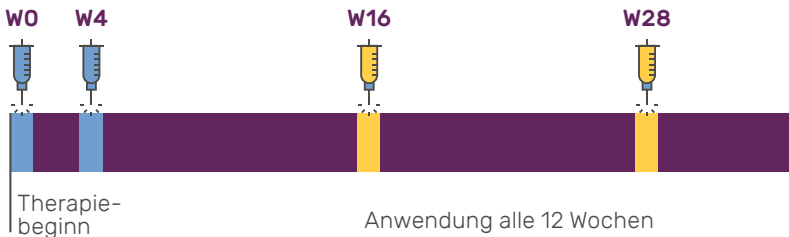
DOSIERUNG

WIE WIRD ILUMETRI® DOSIERT?

ILUMETRI® ist für die Anwendung unter Anleitung und Aufsicht eines Arztes vorgesehen, der Erfahrungen in der Diagnose und Behandlung von Plaques-Psoriasis hat.

Ihr Arzt entscheidet darüber, in welcher Dosierung und wie lange ILUMETRI® bei Ihnen angewendet werden soll. Die empfohlene Dosis von ILUMETRI® beträgt **100 mg** mittels subkutaner Injektion in den Wochen 0 und 4 sowie danach alle 12 Wochen.

Bei Patienten mit hoher Krankheitslast oder bei Patienten mit einem Körpergewicht über 90 kg kann eine Dosis von **200 mg** eine höhere Wirksamkeit aufweisen.



W = Woche

**BESPRECHEN SIE
MIT IHREM ARZT DIE
TERMINE FÜR IHRE
INJEKTIONEN UND DIE
MEDIZINISCHEN NACH-
UNTERSUCHUNGEN.**

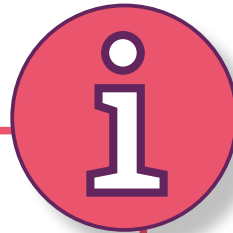
Nach sachgemäßer Schulung zur Durchführung einer Injektion unter die Haut (subkutan) können Sie sich die Injektionen auch selbst verabreichen, sofern Ihr Arzt dies befürwortet. Die Anleitung zur Injektion von ILUMETRI® entnehmen Sie bitte der Gebrauchsinformation (Packungsbeilage) und den nachfolgenden Seiten.

VOR DER ANWENDUNG

WORAUF IST VOR DER ANWENDUNG ZU ACHTEN?

Der wichtigste Ansprechpartner für alle Fragen zur Behandlung mit ILUMETRI® ist Ihr behandelnder Hautarzt.

Vor Beginn der Behandlung wird Sie Ihr Arzt auf eine mögliche Infektion mit Tuberkulose untersuchen.



INFORMIEREN SIE IHREN ARZT VOR DER BEHANDLUNG ÜBER:

- Bekannte Allergien
- Akute und chronische Infektionen (z. B. Tuberkulose, Hepatitis)
- Aktuelle und geplante Impfungen
- Medikamente, die Sie einnehmen
- Vorhergehende UV-Therapie
- Gegebenenfalls eine (beabsichtigte) Schwangerschaft

ANWENDUNG VON ILUMETRI® ZUSAMMEN MIT ANDEREN ARZNEIMITTELN

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden. Dazu gehören auch Impfstoffe und Immunsuppressiva (Arzneimittel, die das Immunsystem beeinträchtigen).

DARF MAN UNTER DER BEHANDLUNG MIT ILUMETRI® AUTO FAHREN?

ILUMETRI® hat keinen oder einen zu vernachlässigenden Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

ILUMETRI® UND IMPFUNGEN

Bestimmte Arten von Impfstoffen (Lebendimpfstoffe) dürfen Ihnen während und für mindestens 17 Wochen nach der Behandlung mit ILUMETRI® nicht verabreicht werden. Ihr behandelnder Arzt wird mit Ihnen erörtern, ob und welche Impfungen bei Ihnen rechtzeitig vor dem Beginn der Therapie mit ILUMETRI® in Übereinstimmung mit den aktuellen Impfrichtlinien verabreicht werden sollen.

Bitte beachten Sie auch die Gebrauchsinformation (Packungsbeilage) zu ILUMETRI®.

FERTIGSPRITZE VORBEREITUNG



1. Nehmen Sie eine Packung aus dem Kühlschrank

- Stellen Sie sicher, dass die Dosis der Spritze mit der von Ihrem Arzt verschriebenen Dosis übereinstimmt.
- Nehmen Sie einen Umkarton aus dem Kühlschrank und legen Sie den ungeöffneten Originalumkarton auf eine saubere und ebene Arbeitsfläche.

2. Lassen Sie die Fertigspritze im Umkarton (mit geschlossener Lasche) 30 Minuten bei Raumtemperatur liegen.

3. Überprüfen Sie das Arzneimittel

- Nehmen Sie die Fertigspritze aus dem Umkarton, wenn Sie für die Injektion bereit sind.
 - Überprüfen Sie das Verfalldatum auf dem Umkarton; entsorgen Sie die Spritze, wenn das Verfalldatum abgelaufen ist.
 - Überprüfen Sie ILUMETRI® vor der Anwendung visuell auf Partikel und Verfärbungen.
 - ILUMETRI® ist eine klare bis leicht schillernde und farblose bis leicht gelbliche Lösung.
 - **NICHT** anwenden, wenn die Lösung sichtbare Partikel enthält oder die Spritze beschädigt ist.

Es können Luftblasen vorhanden sein. Diese müssen nicht entfernt werden.

4. Stellen Sie alles Notwendige zusammen, was Sie benötigen

- Alkoholtupfer, Wattebausch, Klebepflaster
- durchstichsicherer Entsorgungsbehälter

5. Waschen Sie Ihre Hände

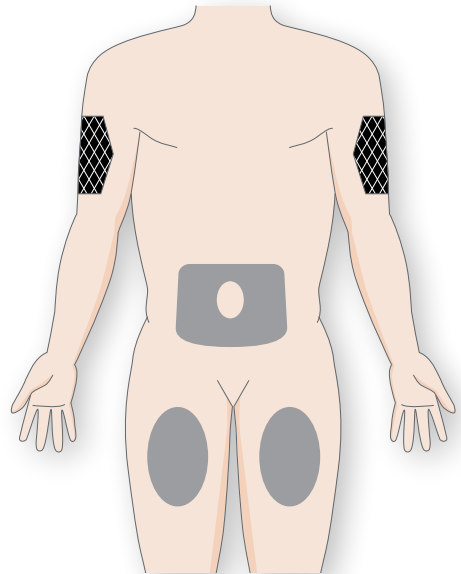
- Waschen Sie Ihre Hände gründlich mit Seife und Wasser.

6. Wählen Sie Ihre Injektionsstelle

- Wählen Sie eine Injektionsstelle mit erscheinungsfreier Haut und einfachem Zugang aus, z. B. am Bauch, Oberschenkel oder Oberarm.
- **NICHT** in einem Umkreis von 5 cm um den Nabel oder an Stellen injizieren, an denen die Haut schmerzempfindlich, blutunterlaufen, auffällig rot, hart oder von Schuppenflechte betroffen ist.
- **NICHT** direkt in Narben, Dehnungsstreifen oder Blutgefäße injizieren.
- Der Oberarm eignet sich nur als Injektionsstelle, wenn Ihnen jemand anderes die Injektion verabreicht.

7. Reinigen Sie die Injektionsstelle

- Reinigen Sie die Injektionsstelle mit dem Alkoholtupfer und lassen Sie Ihre Haut trocknen. Berühren Sie die Injektionsstelle nicht mehr vor der Injektion.

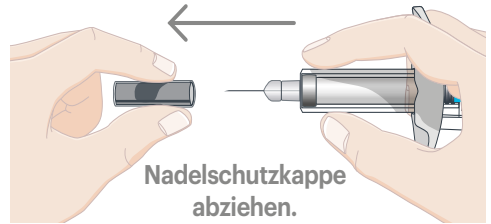


Nur als Injektionsstelle geeignet, wenn Ihnen jemand bei der Injektion hilft.

FERTIGSPRITZE INJEKTION

8. Ziehen Sie die Nadelschutzkappe ab

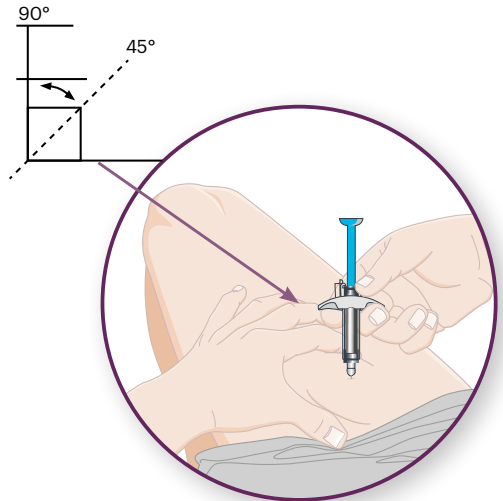
- Fassen Sie die Fertigspritze am Spritzenkörper, ziehen Sie die Nadelschutzkappe wie abgebildet ab und entsorgen Sie diese. Es kann sein, dass ein oder zwei Flüssigkeitstropfen austreten; das ist normal.
 - Den **ILUMETRI® 100 mg*** bzw. **ILUMETRI® 200 mg**** Spritzkolben noch **NICHT** berühren.
 - **NICHT** anwenden, wenn die Fertigspritze oder die Nadel verbogen ist.



9. Drücken Sie die Haut an der Injektionsstelle zusammen und führen Sie die Nadel ein

- **Stechen Sie die Nadel in einem 45- bis 90-Grad-Winkel** in die zwischen Ihren Fingern zusammen gedrückte Haut.

Legen Sie Ihren Finger **NICHT** auf den Spritzkolben, während Sie die Nadel einführen.
- Halten Sie die Fertigspritze ruhig.



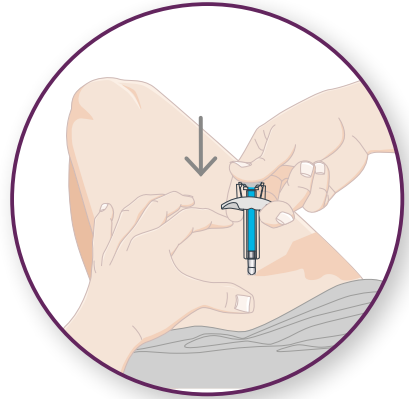
* der Spritzkolben der ILUMETRI® 100 mg-Fertigspritze ist blau

** der Spritzkolben der ILUMETRI® 200 mg-Fertigspritze ist weiß

10. Injizieren Sie das Arzneimittel

- Nach dem Einstechen der Nadel lassen Sie die Haut wieder vorsichtig los.
- Drücken Sie den **Spritzkolben** bis zum Anschlag nach unten.

Eine vollständige Dosis wurde dann verabreicht, wenn der **Spritzkolben** bis zum Anschlag gedrückt wurde und keine Flüssigkeit an der Injektionsstelle ausgetreten ist.

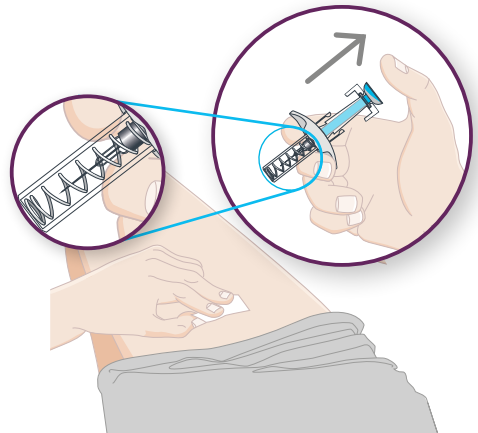


11. Entsorgen der verwendeten Spritze

- Ziehen Sie die Nadel zuerst vollständig aus der Haut, bevor Sie den **Spritzkolben** loslassen.

Nach dem Loslassen des **Spritzkolbens** zieht die Sicherheitssperrvorrichtung die Nadel in den Nadelschutz zurück.

Entsorgen Sie die verwendete Spritze sofort nach Gebrauch in einem durchstichsicheren Entsorgungsbehälter.



FERTIGPEN VORBEREITUNG



1 A. Fertigpen aus dem Kühlschrank nehmen und 30 Minuten warten

- Nehmen Sie einen ILUMETRI®-Fertigpen aus dem Kühlschrank.
- Halten Sie den Fertigpen bei der Entnahme in der Mitte fest.
- Lassen Sie den Fertigpen vor der Injektion **mindestens 30 Minuten** lang Raumtemperatur annehmen.

1 B. Legen Sie alles Notwendige bereit

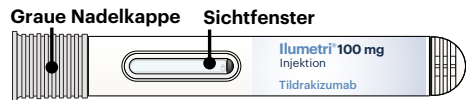
- Alkoholtupfer, Wattebausch, Klebepflaster
- durchstichsicheren Entsorgungsbehälter

1 C. Fertigpen prüfen

- Überprüfen Sie den Fertigpen, um sicherzustellen, dass das Verfalldatum noch nicht überschritten ist.
- Überprüfen Sie das flüssige Arzneimittel durch das Sichtfenster. Es sollte farblos bis leicht gelblich sein.

- **Es ist normal, dass eine oder mehrere Luftblasen zu sehen sind. NICHT** verwenden, wenn das Verfalldatum überschritten ist oder wenn die Flüssigkeit trüb oder verfärbt aussieht oder Fremdkörper enthält.
- **NICHT** verwenden, wenn die graue Nadelkappe entfernt oder beschädigt wurde.

Vor Gebrauch



- **NICHT** verwenden, wenn die gelbe Kolbenstange im Fenster sichtbar ist.

Nach Gebrauch

Sichtfenster ausgefüllt mit gelber Kolbenstange



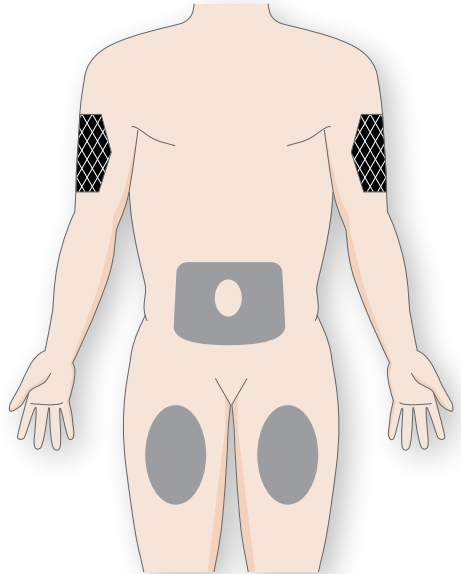
Gelber Nadelschutz (Nadel im Inneren)

1 D. Hände waschen

- **Waschen Sie Ihre Hände** gründlich mit Wasser und Seife.
- Trocknen Sie Ihre Hände ab.

1 E. Wählen Sie Ihre Injektionsstelle

- Wählen Sie die Injektionsstelle. Empfohlene Stellen sind: Vorderseite der Oberschenkel, Bauch (mit Ausnahme des Bereichs im Umkreis von 5 Zentimeter um den Bauchnabel) und Rückseite der Oberarme.
- Wechseln Sie bei jeder Verabreichung die Injektionsstelle.
- Injizieren Sie **NICHT** in druckempfindliche, abnormal rote, verhärtete Haut oder blaue Flecken bzw. in Haut, die von Schuppenflechte betroffen ist.



Nur als Injektionsstelle geeignet, wenn ihnen jemand bei der Injektion hilft.

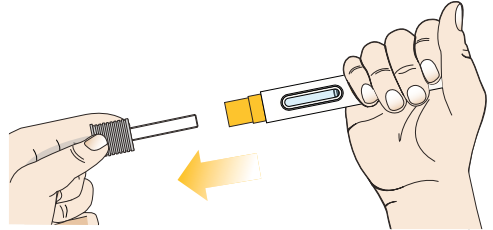
1 F. Reinigen Sie die Injektionsstelle

- Reinigen Sie die Injektionsstelle mit einem Alkoholtupfer und lassen Sie die Haut an der Luft trocknen.
- **NICHT** zum Trocknen auf die Haut pusten.
- Die Injektionsstelle darf nach der Reinigung **NICHT** mehr berührt werden.

FERTIGPEN INJEKTION

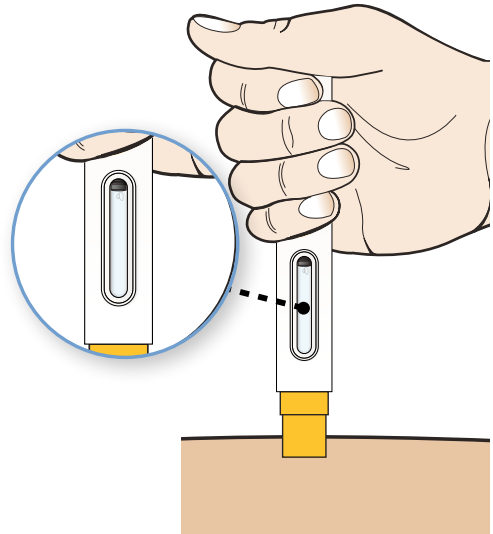
2 A. Nadelkappe abnehmen

- Entfernen Sie die graue Nadelkappe vom Fertigpen, indem Sie sie gerade abziehen.
- Es kann etwas Kraft erfordern, die Kappe zu entfernen.
 - Der gelbe Nadelschutz darf berührt werden.
 - Setzen Sie die graue Nadelkappe **NICHT** wieder auf den Fertigpen.
 - Der Nadelschutz darf beim Abnehmen **NICHT** verdreht oder verbogen werden, denn dadurch könnte die Nadel Schaden nehmen.



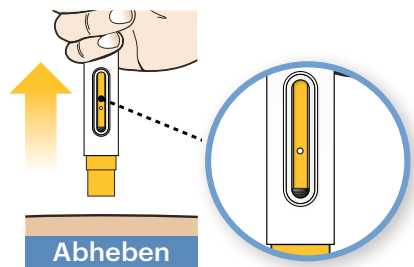
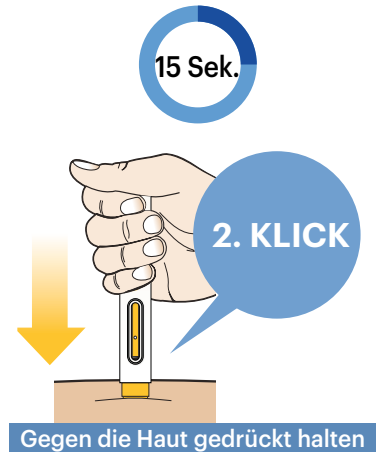
2 B. Fertigpen ansetzen

- Halten Sie den Fertigpen so, dass Sie das Sichtfenster sehen können.
- Spannen Sie die Haut und setzen Sie den Fertigpen gerade auf die gereinigte Injektionsstelle, sodass der gelbe Nadelschutz flach auf der Haut aufliegt.



2 C. Injizieren

- Drücken Sie den Fertipen nach unten auf die Haut und halten Sie ihn dort. Dadurch wird der gelbe Nadelschutz nach oben in den Fertipen geschoben.
- Sie hören das erste „**Klick**“, das Ihnen anzeigt, dass die Injektion begonnen hat.
- Ein zweites „**Klick**“ besagt, dass die Injektion beinahe abgeschlossen ist. Halten Sie den Fertipen nach Beginn der Injektion insgesamt 15 Sekunden lang in Position, um sicherzustellen, dass das gesamte Arzneimittel injiziert worden ist. Zählen Sie langsam bis fünfzehn und **achten Sie auf das zweite „Klick“**.
- **Prüfen Sie das Sichtfenster.** Das Sichtfenster ist gelb ausgefüllt.
- Heben Sie den Fertipen gerade von der Haut ab.
- Heben Sie den Fertipen **NICHT** von der Haut ab, bevor die Injektion abgeschlossen ist. Dies kann zu einer unvollständigen Injektion führen.



3. **Entsorgen Sie den Fertipen** in einem durchstichsticheren Entsorgungsbehälter und versorgen Sie die Injektionsstelle.

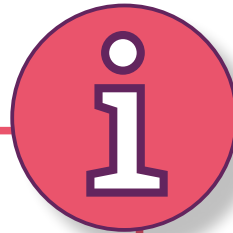
NEBENWIRKUNGEN

VERDACHT AUF NEBENWIRKUNGEN

Während der Behandlung mit ILUMETRI® können – genauso wie bei jedem anderen Arzneimittel – Nebenwirkungen auftreten.

Sollte bei Ihnen eine Nebenwirkung auftreten, informieren Sie Ihren behandelnden Arzt darüber.

Zu den häufigsten Nebenwirkungen zählen Infektionen der oberen Atemwege, Magen-Darm-Beschwerden, Übelkeit, Durchfall, Schmerzen an der Injektionsstelle, Rückenschmerzen und Kopfschmerzen.



ACHTEN SIE AUF INFEKTIONEN UND ALLERGISCHE REAKTIONEN:

ILUMETRI® kann möglicherweise schwerwiegende Nebenwirkungen verursachen, einschließlich Infektionen und allergische Reaktionen. Wenn Sie Anzeichen einer möglichen schwerwiegenden Infektion oder einer allergischen Reaktion bemerken, brechen Sie die Anwendung von ILUMETRI® sofort ab und benachrichtigen Sie unverzüglich Ihren Arzt oder nehmen Sie ärztliche Hilfe in Anspruch.

Bitte beachten Sie auch die Gebrauchsinformation (Packungsbeilage).

SCHWANGERSCHAFT



SCHWANGERSCHAFT UND STILLZEIT

Die **Anwendung von ILUMETRI® während der Schwangerschaft sollte vermieden** werden. Wenn Sie eine Frau im gebärfähigen Alter sind, sollten Sie während der Anwendung und mindestens 17 Wochen lang nach der letzten Verabreichung von ILUMETRI® eine zuverlässige Verhütungsmethode anwenden.

Es ist nicht bekannt, ob Tildrakizumab in die Muttermilch übergeht. Wenn Sie stillen, ist sowohl der Nutzen des Stillens für das Kind als auch der Nutzen der Therapie für die Frau zu berücksichtigen. Beim Menschen kön-

nen in den ersten Tagen nach der Geburt Antikörper über die Milch auf das Neugeborene übertragen werden. Für diesen kurzen Zeitraum kann ein Risiko für die Neugeborenen/Kinder nicht ausgeschlossen werden.

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

THERAPIEERFOLG

WAS KÖNNEN SIE ZUM THERAPIEERFOLG BEITRAGEN?

Wenden Sie ILUMETRI® immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt an. Falls Sie sich die subkutanen Injektionen selbst verabreichen, sollten Sie die Anwendung von ILUMETRI® nicht ohne vorherige Absprache mit Ihrem Arzt abbrechen.

Bei Abbruch der Behandlung können Ihre Symptome wieder auftreten. Bitte lesen Sie die Gebrauchsinformation vor Behandlungsbeginn sorgfältig durch und wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker, wenn etwas unklar geblieben ist oder Sie weitere Fragen zur Therapie haben.



ILUMETRI® AUF EINEN BLICK SCHULUNGSVIDEO

Weitere Informationen zu ILUMETRI®, seinem speziellen Wirkmechanismus, wie die Therapie abläuft und was Sie rund um die Behandlung beachten sollten, finden Sie hier in einer Online-Schulung:

ilumetri-patienten-information.com

Experten erklären in kurzen Videos alles Wissenswerte rund um ILUMETRI® und geben weitere Einblicke in die Erkrankung und wie Sie zum Therapieerfolg beitragen können.



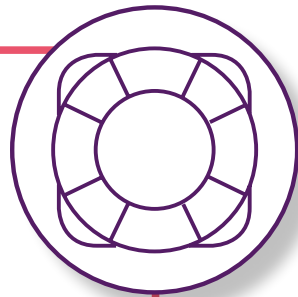
SELBSTHILFE

SELBSTHILFEGRUPPEN/ -ORGANISATIONEN

Der Austausch mit anderen von **Schuppenflechte betroffenen Menschen** wird von vielen Patienten als sehr wertvoll wahrgenommen und kann das Leben mit der Erkrankung erleichtern. **Selbsthilfeorganisationen und -gruppen** bieten eine Plattform, sich offen und vertrauensvoll zur Erkrankung und

über Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig Hinweise und Tipps zu geben.

Nachfolgend ist der Kontakt der **österreichischen Selbsthilfegruppe** angeführt.



pso austria

Verein und Selbsthilfegruppe
der durch Psoriasis betroffenen
Personen in Österreich

Obere Augartenstraße 26–28/1.18
1020 Wien
Telefon 0664 731 119 91
www.psoriasis-hilfe.at*

* letzter Zugriff: 31. Jänner 2025

DIE GESCHICHTE EINER PATIENTIN

Wie es einer Patientin geht, die mit Psoriasis zu kämpfen hat und weiterführende Informationen zu Psoriasis finden Sie hier:

<https://ninainpsoriasis.com/de/>



AT-ILU-2400052

Almirall GmbH, Breitenfurter Straße 113/Top 101, 1120 Wien